

## Chilematt bekommt Garten

**Steinhausen** An der katholischen Kirchengemeindeversammlung vom 26. November 2018 im Zentrum Chilematt haben die Stimmberechtigten das Budget 2019 gutgeheissen. Die Realisation des Projekts Chilematt-Garten wurde genehmigt. Weiter wurde der Finanzplan zur Kenntnis genommen.

Ebenso wurden die Stimmberechtigten an diesem Abend über den Fortschritt der Reinigungsarbeiten der Sankt Michael Kirche aufgeklärt und die betrieblichen Veränderungen im Zentrum Chilematt vorgestellt. Fritz Vogt gibt auf Anfang 2019 sein Amt als Kirchmeier ab. Für ihn übernimmt Erika Gnos. (vv/pd)

## Zusammenarbeit beim Brandschutz

**Hünenberg/Cham** Die Gemeinden gehen eine Zusammenarbeit ein. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde Cham für die Gemeinde Hünenberg künftig die Aufgaben im Brandschutz übernimmt. Das bedeutet laut Medienmitteilung, dass die Brandschutzfachperson ab Dienstag, dem 1. Januar 2019, in Hünenberg die Brandschutzkontrollen durchführt. Die Gemeinden gehen dabei von einem durchschnittlichen Pensum von 20 bis 25 Prozent aus. (vv/pd)

## Neuer Wirt ab 2019

**Hünenberg** Markus Huwyler hat nach rund 18 Jahren seinen Vertrag als Wirt des Zentrums Heinrich von Hünenberg gekündigt. Als Nachfolger wählte der Gemeinderat Stefan Häseli aus Baar. Er wird sein Pachtverhältnis am 1. Januar antreten. (vv/pd)

## Am kommenden Sonntag geöffnet

**Zug** Auch dieses Jahr findet in der Stadtbibliothek wieder ein Adventskalender statt. Am Sonntag, 23. Dezember, ist die Bibliothek ausserdem von 11 bis 16 Uhr geöffnet. (vv/pd)

# Liebesgeschichte auf dem Eis

**Zug** Das weihnächtlich inszenierte Eislaufmusical «Shadow» sorgte am Samstagabend in der Bossard-Arena für volle Ränge. Es handelte sich um einen Mix aus Livemusik, Tanz und Eiskunstlauf.

**Sabina South**  
redaktion@zugerzeitung.ch

Dass es kalt wird, war klar: Samstagabend zogen sich die Besucher in der Bossard-Arena die Kappen tief über die Ohren, kuschelten sich in ihre Daunenjacken ein und nippten an einem Becher dampfenden Tee. Wo normalerweise starke Männer in Brustpanzern den Puck über das Natureis flitzen lassen, offenbarte sich hier Akt für Akt die zauberhafte Welt der imaginären Opulenz. Zum Auftakt vermochte die 50-köpfige Swiss Powerbrassband aus Nid- und Obwalden mit fulminanter Akustik gleich mal das Eis zu brechen.

«Wir scheuten uns vor keiner Herausforderung und brachten eine weltweit einzigartige Verbindung von Livemusik, Tanz, Eiskunstlauf und Videomapping in die Arena», sagt die Ennetbürgerin Fleur Volkart im Interview. Bei Videomapping handelt es sich um auf Eis projizierte Bilder.

### In Anlehnung an Literatur-Klassiker

Über hundert Mitwirkende kamen in einem eigenwillig durchmischten Ensemble von Laien und hochkarätigen Künstlern zusammen und brachten die moderne Version der Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens für einen Abend zu neuem Leben. «Ich hatte andauernd die Bilder der klassischen Dickens-Produktionen vor Augen», gestand Marcel Eichler aus Baar, Autor und Regisseur der Produktion «Shadow».

Dass Geizhals Ebenezer Scrooge eine derart bekannte Figur in der Literaturgeschichte sei, habe es nicht einfacher gemacht: «Es fiel mir anfangs schwer, mir eine frische, moderne Version auszudenken», so Eichler. Schliesslich schuf er aus dem Protagonisten Scrooge einen verbissenen Geschäftsmann und nannte ihn Lukas Raffke. Das Thema der Geschichte lehnte er an das psychodynamische Schattenprinzip von Carl Gustav Jung an, bei dem unbewusste Persönlichkeitsaspekte häufig verdrängt oder gar verleugnet werden, was schliesslich zu einem zwanghaft, qualvollen und unerfüllten Leben führen kann. In «Shadow» wird Lukas



Faszinierende Kostüme gehörten beim Eiskunstlaufmusical zum Programm.

Bilder: Roger Zbinden (Zug, 15. Dezember 2018)

Raffkes Schwester und ehemalige Geschäftspartnerin Marion Raffke (Raya Sarantino) zwischen Himmel und Hölle festgehalten und versucht ihren Bruder vom gleichen Schicksal zu bewahren, indem sie ihm in der Nacht drei Geister schickt: Der Geist der Vergangenheit (Aurelia Würsch) versucht mit Raffke seine unglückliche Kindheit aufzuarbeiten, der Geist der Gegenwart führt ihm seine Situation vor Augen. Bis schliesslich der Geist der Zukunft ihm aufzeigt, wie Raffkes ultimatives Schicksal aussehen kann. Die Reise durch die Zeit führt ihn zu seiner Jugendliebe Sandra

## «Ich hatte die Bilder der Dickens-Produktionen vor Augen.»

**Marcel Eichler**  
Autor von «Shadow»

(Fleure Magalie), mit welcher er in früheren Zeiten glücklich war.

Stimmungsvolles Videomapping projizierte einen Ozean auf die Eisfläche, über den Janine Eggenberger auf dem Eis glitt und schliesslich am Trapez in die Höhe steigt. Das Publikum sass atemlos in den Rängen und folgte den halbrecherischen Drehungen der Akrobatin, bis schliesslich Eiskunstläuferin Sarah Meier aus Zürich mit der Showgruppe Shades of Skates Licht ins Dunkle zu bringen versuchte. Trotz Happy End gelang es dem künstlerischen Leiter und Choreografen der Show, Saeed Hosseini, die funda-

mentale Dunkelheit der Geschichte durch launische Lichtführung, harte Farbkontraste und Mapping zwischen Bühne und Eis aufrechtzuerhalten und eine Kombination aus atemberaubender Akrobatik, Tanz und Schauspiel zu kreieren, was auch von den wundervollen Kostümen und Masken getragen wurde. Dickens' Geschichten sind eben auch in der Moderne immer mehr Rembrandt als «Eisprinzessin».

## WWW.

Weitere Impressionen finden Sie unter: [zugerzeitung.ch/bilder](http://zugerzeitung.ch/bilder)

ANZEIGE

OYSTER PERPETUAL  
LADY-DATEJUST 28



ROLEX  
RÖSSELET  
1911

Uhren & Schmuck, 6300 Zug  
[www.roesselet.ch](http://www.roesselet.ch)